



Der Ausgleich im Halbfinale: Maximilian Nachtrab (am Ball) trifft kurz vor Schluss zum 1:1 gegen Dergahspor Nürnberg.



Der Stadelner Franz Ell (links) nimmt den Pokal von Thomas Raßbach entgegen.

Hallenfußball-Kreismeisterschaft der Männer in Burgbernheim

Ornbauer Höhenflug endet erst im Finale

Frankenhöhe-Kreisligist überrascht im Halbfinale mit Sieg über Dergahspor

BURGBERNHEIM (ke) – Nach dem TSV Buch, der SG Quelle Fürth und Eyüp Sultan Nürnberg stellt der Großraum Nürnberg zum vierten Mal in Folge den Fußball-Hallenmeister des Kreises Nürnberg/Frankenhöhe. Diesmal sicherte sich der FSV Stadeln den Titel. Der Bezirksoberligist wurde seiner Favoritenrolle gerecht. Für eine Überraschung sorgte ein Frankenhöhe-Club: Der SV Ornbau schaffte mit dem Finaleinzug zugleich die Qualifikation zur Bezirksmeisterschaft am kommenden Samstag in Ansbach.

„Damit haben wir nicht gerechnet“, freute sich Co-Trainer Michael Nachtrab, der die Ornbauer in der Hallenrunde coacht, „wir sind gut gestartet und dann schaukelte sich das eben so hoch“. In der Gruppe B eroberte Ornbau ohne Niederlage und mit 13 Treffern souverän Rang eins. Im Halbfinale gegen Dergahspor Nürnberg war der Kreisligist klarer Außenseiter und ge-

riet nach drei Minuten durch einen Treffer von Necati Guler in Rückstand. Der spielerisch überzeugende Bezirksoberligist bestimmte die Partie, fand aber bei etlichen Chancen in SVO-Keeper Matthias Weiskopf seinen Meister. Den Weg für eine Überraschung ebnete Maximilian Nachtrab mit dem Ausgleich eine gute Minute vor Schluss. Im Strafstoßschießen hielt Weiskopf gegen Akin Bölük und weil Mehmet Bilici seinen Versuch neben das Tor setzte, stand den Ornbauern plötzlich der Weg ins Finale ganz weit offen. Sebastian Neuner verwandelte den entscheidenden Versuch zum 5:3-Endstand, nachdem zuvor seine Teamkollegen Sven Reinhardt, Maximilian Nachtrab und Andreas Engelhardt verwandelt hatten.

„Weiskopf hat herausragend gehalten, aber ein Lob gebührt der gesamten Mannschaft“, so Michael Nachtrab. Im Endspiel fand der Ornbauer Höhenflug allerdings ein jähes Ende. Stadeln sorgte für klare Verhältnisse. Dreimal war Manuel Vigas erfolgreich, zwei Tore gingen auf das Konto von Michael Gambel und eines steuerte Andre Wurzbacher bei. „Im Finale war relativ schnell die Luft raus. Wir sind das zu offensiv angegangen“, fand Trainer Nachtrab.

Dass beim Sieger die Freude relativ verhalten ausfiel, hing mit der schweren Verletzung von Bastian Perlit zusammen. Der Stadelner zog sich in der zweiten Halbzeit des Finales bei einem



Früh raus: Der TSV Bechhofen mit Jan Weinmann (Mitte, hier gegen Buch) hatte einen schweren Stand.

nicht fairen Zweikampf eine Schulterverletzung zu und wurde mit dem Notarzt ins Ansbacher Krankenhaus gefahren. Der Stadelner Kapitän und Top-Torjäger Franz Ell durfte den Siegpokal des Lotto-Bayern-Hallencups aus den Händen von Kreisspielleiter Thomas Raßbach in Empfang nehmen. Letzterer zog ein positives Fazit der Veranstaltung in der neuen Burgbernheimer Halle, die den Fans viel Sitzfleisch abverlangte. Gut acht Stunden dauerte es vom ersten Vorrundenspiel bis zur Siegerehrung. Über 300 Zuschauer wurden gezählt, allerdings waren die Reihen in den letzten Vorrundenspielen deutlich besser gefüllt als beim Finale.

Die übrigen Teams aus dem Altkreis Frankenhöhe konnten nicht überzeugen. Gastgeber Burgbernheim hatte als Kreisklassist in seiner Gruppe mit lauter Bezirks- und Bezirksoberligisten erwartungsgemäß einen schweren Stand, schaffte aber im letzten Gruppenspiel mit dem 3:3 gegen Dergahspor einen Achtungserfolg. Mit nur einem Sieg war das Halbfinale für den

Das Turnier in der Statistik

Vorrunde Gruppe A		Halbfinale	
TSV Burgbernheim – FSV Stadeln	1:4	FSV Stadeln – TSV Buch	1:0
ASV Vach – Dergahspor Nürnberg	0:3	Ornbau – Dergahspor	5:3 (1:1) n. S.
Burgbernheim – Bad Windsheim	1:3	Spiel um Platz 3	
FSV Stadeln – ASV Vach	6:4	Buch – Dergahspor	0:2
Bad Windsheim – Dergahspor	1:5	Endspiel	
ASV Vach – Burgbernheim	5:1	Stadeln – Ornbau	6:0
FSV Stadeln – Bad Windsheim	4:1	Aufgebote	
Dergahspor – Burgbernheim	3:3	TSV Burgbernheim: Tilmann Gampe, Axel Beyer (1 Tor), Thomas Fischer, Ralf Schmidt, Michael Ströbel, Viktor Hoppe, Florian Kleinschroth (1), Stefano De Luca, Rene Pareo (3), Frank Hoffmann, Daniel Pareo (1), Martin Schwarz.	
Bad Windsheim – ASV Vach	2:3	FSV Bad Windsheim: Tobias Wiesmann, Johannes Strobel, Oliver Jakob (1), Jochen Jakob, Matthias Hegwein, Stefan Blank, Daniel Kirchberger (2), Jens Kirchberger, Ziar Nairi (2), Marco Thürauf (1).	
Dergahspor – FSV Stadeln	4:4	TSV Bechhofen: Markus Pfeiffer, Stefan Schmidt, Jan Weinmann (2), Jürgen Paul (1), Thomas Choinski (1), Bastian Beck (1), Oliver Kersten, Daniel März, Ardit Berisah.	
1. FSV Stadeln 18:10		SV Ornbau: Matthias Weiskopf, Sebastian Kocher, Jörg Nachtrab (1), Andreas Engelhardt (5), Stefan Ludwig, Simon Nachtrab (4), Sven Reinhardt (1), David Lederer (1), Sebastian Neuner (2), Maximilian Nachtrab (4).	
2. Dergahspor 15: 8		TSV Rothenburg: Simon Eisinger, Michael Hertlein, Dominik Krauß, Tobias Krauß, Johannes Kern (1), Max Haag (1), Roman Ganske, Florian Gebhard, Yamine Djeddi, Florian Amann (3).	
3. ASV Vach 12:12			
4. Bad Windsheim 7:13			
5. TSV Burgbernheim 6:15			
Vorrunde Gruppe B			
Eyüp Sultan Nürnberg – Bechhofen	3:1		
SV Ornbau – TSV Nürnberg Buch	2:2		
Eyüp Sultan – TSV Rothenburg	0:2		
TSV Bechhofen – SV Ornbau	2:6		
Rothenburg – Buch	1:2		
SV Ornbau – Eyüp Sultan	2:1		
TSV Bechhofen – Rothenburg	1:3		
Buch – Eyüp Sultan	1:1		
TSV Rothenburg – Ornbau	0:3		
Buch – Bechhofen	1:1		
1. SV Ornbau 13: 5	10		
2. TSV Buch 6: 5	6		
3. TSV Rothenburg 6: 7	6		
4. Eyüp Sultan 5: 6	4		
5. TSV Bechhofen 5:12	1		

Feld für Bezirksfinale steht

ANSBACH – Das Feld für die Fußball-Berzirksmeisterschaft der Herren um den Lotto-Bayern-Hallencup am Samstag, 22. Januar, ab 13 Uhr in der Ansbacher Weinbergturnhalle ist komplett. In der Gruppe A trifft die SpVgg Ansbach als Ausrichter auf den TSV Kornburg (Bezirksoberliga, Vizemeister Neumarkt/Jura), TV 48 Erlangen (Bezirksoberliga, Meister Erlangen/Pegnitzgrund) und den FSV Stadeln. Die Gruppe B bilden Titelverteidiger FSV Erlangen-Bruck aus der Bayernliga, SV Seligenporten (Bayernliga, Meister Neumarkt/Jura), Baiersdorfer SV (Bezirksoberliga, Dritter Erlangen/Pegnitzgrund) und der SV Ornbau.



Achtungserfolg zum Abschied: Die Burgbernheimer Rene Pareo und Torhüter Tilmann Gampe freuen sich über das Remis gegen Dergahspor.



Der Finaleinzug ist perfekt: Sebastian Neuner vom SV Ornbau (vorne) hat eben den entscheidenden Strafstoß zum Sieg über Dergahspor Nürnberg verwandelt. Fotos: Keck